

4966/J XX.GP

Anfrage

der Abg. Wenitsch, Dr. Salzl, Klein, Riess, Dr. Krüger
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend limnologische Station Lunz am See - aquatische
Forschung in Österreich

Während andere Staaten die aquatische Forschung im Interesse
des Gewässerschutzes und der Fischerei intensivieren,
behandelt Österreich diesen Bereich äußerst stiefmütterlich.
Der Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft schreibt
im Jahresbericht 1997, daß Fischerei und Aquakultur "Bereiche
mit relativ schwacher österreichischer Beteiligung" bei
EU - Forschungsprogrammen (z.B. FAIR) seien.

Obwohl in Österreich ein dramatischer Rückgang an heimischen
Fischarten in Flüssen und Seen zu verzeichnen ist, wird die
Forschungstätigkeit großteils der Initiative privater
Fischereiverbände überlassen.

Voraussetzung für eine nachhaltige Fischereiwirtschaft ist
aber die ökologisch einwandfreie Beschaffenheit von Ober -
flächengewässern. Die Limnologie hat es sich zur Aufgabe
gemacht, diese Zusammenhänge zu untersuchen. Umso erstaun -
licher und unfaßbarer ist daher die geplante Schließung der
limnologischen Station in Lunz am See (N.Ö.).

Während für abseitige geisteswissenschaftliche Fragestellungen
einerseits und kostspielige Hightech - Projekte mit fraglichem
Nutzen andererseits sowie für internationale Prestige - Projekt -
Beteiligungen Jahr für Jahr Forschungsmittel lockergemacht
werden, fällt die unspektakuläre, aber umso nützlichere
naturwissenschaftliche Forschung im Dienste des Ökosystems
Wasser dem Rotstift von Wissenschaftsbürokraten zum Opfer.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn
Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr die nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch waren die Mittel, die Ihr Ressort 1995, 1996 und
1997 für die limnologische Forschung an der Station Lunz
am See ausgegeben hat ?

2. Wie hoch waren die Mittel, die Ihr Ressort 1995, 1996 und
1997 für Fischereiforschung
a) an Universitäten,
b) an Bundesanstalten,
c) an privaten Forschungsprojekten
ausgegeben hat ?

3. Wie hoch waren die Mittel, die Ihr Ressort 1995, 1996 und
 - a) für Weltraumforschung,
 - b) für Gentechnikforschung,
 - c) für Atomforschungausgegeben hat ?
4. Von wem stammt der Vorschlag, die limnologische Station in Lunz am See zu schließen ?
5. Wie lautet die Begründung für diese geplante Schließung und nachträgliche Zerstörung des Lebenswerkes von Prof. Ruthner ?
6. Welcher Verwendung sollen die Grundstücke und Gebäude zugeführt werden ? Wer sind die Interessenten ?
7. Für welche Zwecke bzw. Forschungsbereiche sollen die eingesparten Mittel bzw. die Liquidierungserlöse verwendet werden ?
8. Welche Personen und Institutionen werden in Hinkunft die limnologischen Aufgabenstellungen der Station Lunz am See erfüllen ?
9. Wer wertet derzeit in Österreich die Ergebnisse der aquatischen Forschung in anderen Ländern aus ? Welche Mittel stehen dafür jährlich zur Verfügung ?
10. Was werden Sie unternehmen, um die schwache österreichische Beteiligung an EU - Forschungsprogrammen im Bereich der aquatischen Forschung, insbesondere am EU - Programm FAIR im Bereich "Fischerei und Aquakultur" zu verbessern ?